

**Ja, ich melde mich für folgende Veranstaltung an:****14. Geislinger Praxistagung –  
Der Sachverständige in der Praxis**

17. bis 18. Mai 2019, Geislingen an der Steige/  
Bad Überkingen · Nr. 152274

**Kostenbeiträge:**

- 495,- €** (USt.-befreit) für Mitglieder der  
Rechtsanwaltskammer Tübingen
- 565,- €** (USt.-befreit)
- 37,- €** (inkl. MwSt.) Gemeinsames Abendessen im  
Hotelrestaurant am 17. Mai (Preis für ein  
3-Gang-Menü, Getränke auf Selbstzahler-  
basis); Treffpunkt 20.15 Uhr im Restaurant

einschl. Arbeitsunterlage, Mittagsimbiss am 18. Mai im  
Bad Hotel Bad Überkingen und Pausengetränken

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Kanzlei/Firma

- RA/in       Notar/in       Mitarbeiter/in  
 FA/in für

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

- Ich möchte den kostenlosen DAI-Newsletter abonnieren, mit dem ich per E-Mail über weitere  
aktuelle Veranstaltungen informiert werde. Dieses Abonnement kann jederzeit mit einer  
kurzen Nachricht widerrufen werden, z.B. per E-Mail an [datenschutz@anwaltsinstitut.de](mailto:datenschutz@anwaltsinstitut.de)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Es gelten die Teilnahmebedingungen des Deutschen Anwaltsinstituts e. V., die auf  
[www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de) abrufbar sind und Ihnen auch mit der Anmeldebestätigung zugehen.  
Uns übermittelte Daten werden maschinell zur Abwicklung Ihrer Seminarbuchung und zur  
Information über weitere Veranstaltungen verarbeitet. Die Namens- und Anschriftendaten  
werden über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht  
und an das mit dem Postversand beauftragte Unternehmen übermittelt. Wünschen Sie kei-  
ne Information über weitere DAI-Veranstaltungen, teilen Sie uns dies bitte kurz mit, z. B. per  
E-Mail an [datenschutz@anwaltsinstitut.de](mailto:datenschutz@anwaltsinstitut.de)

**Kontakt****Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**

Fachinstitut für Verkehrsrecht  
Universitätsstraße 140, 44799 Bochum  
Tel. 0234 970640, Fax 0234 703507  
[verkehrsrecht@anwaltsinstitut.de](mailto:verkehrsrecht@anwaltsinstitut.de)  
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

**Veranstaltungszeiten****17. Mai 2019 – Hochschule  
für Wirtschaft und Umwelt**

13.30 – 15.15 Uhr  
15.30 – 17.30 Uhr

**18. Mai 2019 –  
Hochschule für  
Wirtschaft und Umwelt**

9.00 – 10.45 Uhr  
11.00 – 12.45 Uhr

**17. Mai 2019 –  
Bad Hotel Bad  
Überkingen**

18.00 – 20.15 Uhr

**18. Mai 2019 –  
Bad Hotel Bad  
Überkingen**

13.15 – 15.30 Uhr  
15.45 – 17.15 Uhr  
17.30 – 19.15 Uhr

Dauer: 15 Zeitstunden

**Veranstaltungsorte****Hochschule für Wirtschaft und Umwelt  
Nürtingen-Geislingen**

Parkstraße 4, 73312 Geislingen an der Steige  
Tel. 07331 22520, Fax 07331 22560

**Bad Hotel Bad Überkingen**

Otto-Neidhart-Platz 1, 73337 Bad Überkingen  
Tel. 07331 3020, Fax 07331 30220

**Übernachtungsmöglichkeit****Bad Hotel Bad Überkingen**

EZ 98,- €/Nacht inkl. Frühstücksbuffet  
Ein begrenztes Zimmerkontingent steht für den Zeitraum  
vom 17. bis 18. Mai 2019 zur Verfügung und kann ab sofort  
bis zum 3. Mai 2019 unter dem Stichwort „DAI“ abgerufen  
werden.

in Zusammenarbeit mit der

**Fachinstitute für Verkehrsrecht/  
Strafrecht/Versicherungsrecht****14. Geislinger Praxistagung –  
Der Sachverständige in der Praxis**

**17. bis 18. Mai 2019**  
**Geislingen an der Steige/Bad Überkingen**

**Leitung: Dipl.-Ing. Prof. Dr. Jochen Buck**

**Dipl.-Ing. Prof. Dr. Jochen Buck**

**Dipl.-Ing. Falko Friesecke**

**Dr. jur. Georg Gieg**

**Dr. med. Matthias Hahn**

**Prof. Dr. Christian Huber**

**Senator E. h. Ottheinz Kääb, LL.M.**

**Dipl.-Inform. Dr.-Ing. Eva Peiker**

[www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de)

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,  
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

**Referenten**

**Dipl.-Ing. Prof. Dr. Jochen Buck**, Sachverständiger für Unfallanalytik und Biomechanik, Direktor des Instituts für forensisches Sachverständigenwesen (IfoSA), München (zugleich Leitung)

**Dipl.-Ing. Falko Friesecke**, Institut für forensisches Sachverständigenwesen an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, München

**Dr. jur. Georg Gieg**, Richter am Oberlandesgericht, Bamberg

**Dr. med. Matthias Hahn**, Institut für forensisches Sachverständigenwesen an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, München

**Prof. Dr. Christian Huber**, Lehrstuhl für bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht und Arbeitsrecht, RWTH, Aachen

**Senator E. h. Ottheinz Kääb**, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Fachanwalt für Versicherungsrecht, München

**Dipl.-Inform. Dr.-Ing. Eva Peiker**, Institut für forensisches Sachverständigenwesen an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, München

**Inhalt**

Vor nunmehr 14 Jahren wurde die Geislinger Praxistagung ins Leben gerufen, um interdisziplinär aktuelle Entwicklungen des Sachverständigenwesens im Straf-/Verkehrs- und Versicherungsrecht in Theorie und Praxis als relevante Hilfswissenschaften für die juristische Sachbearbeitung zu erörtern. Darüber hinaus werden auf dem etablierten Forum aktuelle juristische Fragestellungen behandelt. Die Tagung hat sich in der Fachwelt etabliert und wird auch in diesem Jahrgang mit Aktuellem und Praxisnahem aufwarten.

Die Referate und der Praxistest sind didaktisch so aufgebaut, dass eine hohe Interdisziplinarität erreicht wird, wobei jeder Tagungsteil verkehrs-, straf- und versicherungsrechtliche Aspekte beinhaltet. Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage als Leitfaden für die Praxis.

**Bescheinigung**

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§ 15 FAO).

**Arbeitsprogramm 17. Mai 2019**

**1. (Schon) psychische Krankheit oder (noch) bloße Trauer – Schockschaden, Fernwirkungsschaden, Hinterbliebenengeld** *(Huber)*

(13.30 – 17.30 Uhr)

Seit 21.7.2017 hat Deutschland ein – unrühmliches – Alleinstellungsmerkmal weniger: Bei Tötung einer Person infolge eines Verkehrsunfalls steht den Angehörigen nunmehr auch ein Anspruch für ihre Trauer und Betroffenheit zu. Der Gesetzgeber hat durch die Neuregelung in § 844 Abs 3 BGB eine Gerechtigkeitslücke geschlossen und zum Standard anderer europäischer Rechtsordnungen aufgeschlossen. Die Norm räumt den Gerichten beträchtliche Ermessensspielräume ein; viele Detailfragen sind dem entsprechend derzeit noch offen. Womöglich ist aber auch die Abgeltung psychischer Schäden neu zu bewerten.

**2. Besprechung aktueller Urteile aus dem Verkehrs-, Straf- und Versicherungsrecht** *(Kääb)*

(18.00 – 18.30 Uhr)

**3. Alkoholmesstechnik** *(Peiker/Kääb)*

(18.30 – 20.15 Uhr)

Wie funktioniert die Messtechnik (Dräger Alcotest 9510 DE) und was ist bei einer amtlichen Messung zu beachten? Es werden mögliche Fehler insbesondere in der Bedienung durch die Beamten herausgearbeitet.

**Arbeitsprogramm 18. Mai 2019**

**4. Das Beschlussverfahren in Bußgeldsachen gem. § 72 OWiG – Chancen und Grenzen einer gemeinhin unterschätzten Möglichkeit effektiver anwaltlicher Verfahrenserledigung** *(Gieg)*

(9.00 – 12.45 Uhr)

Einmal mehr ist es Anliegen des Referenten, den Stand der Rspr. u. a. zu Rohmessdaten, standardisierten Messverfahren, anthropologischer und messtechnischer Begutachtung, Drogenfahrt, Entbindungsantrag, Verwerfungsurteil, verbotener Nutzung elektronischer Geräte (§ 23 Ia & Ib StVO n.F.),

bußgeldrechtlichem und StGB-Fahrverbot (§ 44 StGB n.F.) u. v. m. unter dem spezifischen Blickwinkel der Verteidigung zu vermitteln. Thematischer Schwerpunkt bildet daneben in diesem Jahr das (schriftliche) Beschlussverfahren nach § 72 OWiG und sein Potential an spannenden und gebührenrechtlich lohnenden Verteidigungsstrategien.

**5. Crashversuch im Hochgeschwindigkeitsbereich** *(Buck/Friesecke)*

(13.15 – 15.30 Uhr)

Im Rahmen eines Hochgeschwindigkeitscrashtests wird ein aktueller gerichtlicher Fall n. N. bsp. zur fraglichen Gurtanlegung von Fahrzeuginsassen oder beispielsweise zur Frage einer fahrlässigen Tötung bearbeitet. Dabei werden Messungen der Insassenkinematik und -belastung durchgeführt, wobei die Kinematik mittels Hochgeschwindigkeitskameras aufgezeichnet und im Anschluss an die Versuchsdurchführung den Teilnehmern vorgeführt wird. Die Ergebnisse werden anhand des aktuellen Falles diskutiert.

**6. HWS I** *(Buck/Hahn)*

(15.45 – 17.15)

Es wird die derzeit aktuelle forensische Begutachtung von fraglichen Halswirbelsäulenverletzungen erläutert und auch auf einzelne Detailfragestellungen aus der täglichen gerichtlichen Praxis des forensischbiomechanischen Sachverständigen eingegangen.

**7. HWS II** *(Buck/Hahn)*

(17.30 – 19.15 Uhr)

Es wird die aktuelle forensische Begutachtung von Halswirbelsäulenverletzungen mit Fokus auf die medizinische Begutachtung (chirurgisch/orthopädisch) erörtert.